

# Der Pylon und andere Scherze

Ein großer Spaß für Jung und Alt war am Sonntag der Faschingsumzug in Pastetten.

VON VRONI MACHT

**Pastetten** – Hunderte waren, zum Teil fantasievoll kostümiert, zum bunten Treiben in die Ortsmitte gekommen. Da feierten Hexen mit Erdbeeren, Pumuckl mit Rittern und kleine Löwen mit Piraten. Besonders beliebt waren plüschig-warme Ganzkörperkostüme – von Winnie Puuh bis zum Storch. Höhepunkt des närrischen Nachmittags waren aber die sechs Mottowagen. Den spektakulärsten hatte wieder die Burschengemeinschaft am Start. Ihr „Burschen Road House Saloon“ war mit Abstand der größte und lauteste Wagen.

Zum Wild West-Motto hatten sich die Burschen und die Damen der Dirndlgesellschaft passend gekleidet. Sie waren als Cowboys und Sheriffs, Squaws und Esel, Südstaaten-Schönheiten und Sträflinge gekommen. Hingucker war der mechanische

Bulle. „Oberschwillach, das Paradies“ hieß ein Wagen mit allerlei Meeresgetier im Käfig.

Neben diesen Spaß-Gewehährten gab es auch wieder welche, die sich mit der aktuellen Kommunalpolitik beschäftigten. „Traurig aber wahr, wir stellen einige Gemeinderäte dar“, verkündeten da zum Beispiel drei Clowns. Sie hatten einen Werbepylon im Gepäck – „mobil und billig, ausziehbar bis 15 Meter, von der Autobahn aus garantiert nicht sichtbar, verdeckt keine Kirchtürme und jederzeit einsetzbar (je nach Ratsbeschluss)“. Das Gewerbegebiet Harthofen war noch ein zweites Mal Thema: Um den Verkauf anzukurbeln, boten die Zeilerner zum Kauf von Parzellen einen Radarrabatt auf der A 94. Der Circus Halligalli verkündete: „Über Bayern lacht die Sonne, über Baschding die ganze Welt“. Und die Schwillacher Maibaumfreunde forderten Hochwasserschutz für das Schwillachtal und den sofortigen Weiterbau der Schwillachtalsperre – inklusive 48 Meter hoher Staumauer.



**Wilder Westen in Baschding:** Die Burschengemeinschaft Pastetten fuhr mit dem „Road House Saloon“ vor.

FOTOS: MACHT



**Mobil, billig und ausziehbar:** Der Werbepylon, den diese Clowns im Angebot hatten.